

PFLEGE*prevent*

Präventiv der Arbeitsbelastung von Pflegekräften begegnen
– Körper, Geist und Seele stärken

Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung (IBE)
Fachbereich Versorgungsforschung Kurortmedizin und Gesundheitsförderung
Dr. Dieter Frisch, Dipl. SpOec.





Grundidee: Etablierung bayerischer Kurorte als Anbieter und Lotse einer Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung speziell für Pflegekräfte

Projektziel: Erstellung, Implementierung und Evaluierung eines Präventionsprogramms für Pflegekräfte, das an deren spezifischen seelischen und körperlichen Arbeitsbelastungen angepasst ist

Projektlaufzeit: 01. Februar 2017 bis 30. September 2019

Schirmherrschaft: Staatsministerin Melanie Huml, StMGP

**Meilenstein 1**

Expertenbefragung und systematischer Literaturreview (Feb. – Jun. 17)

Meilenstein 2

Entwicklung eines Präventionsprogramms für Pflegekräfte (Jun. – Jul. 17)

Meilenstein 3

Interventionsstudie zur Implementierung und Evaluierung des Präventionsprogramms (Jul. 17 - Mrz. 19)

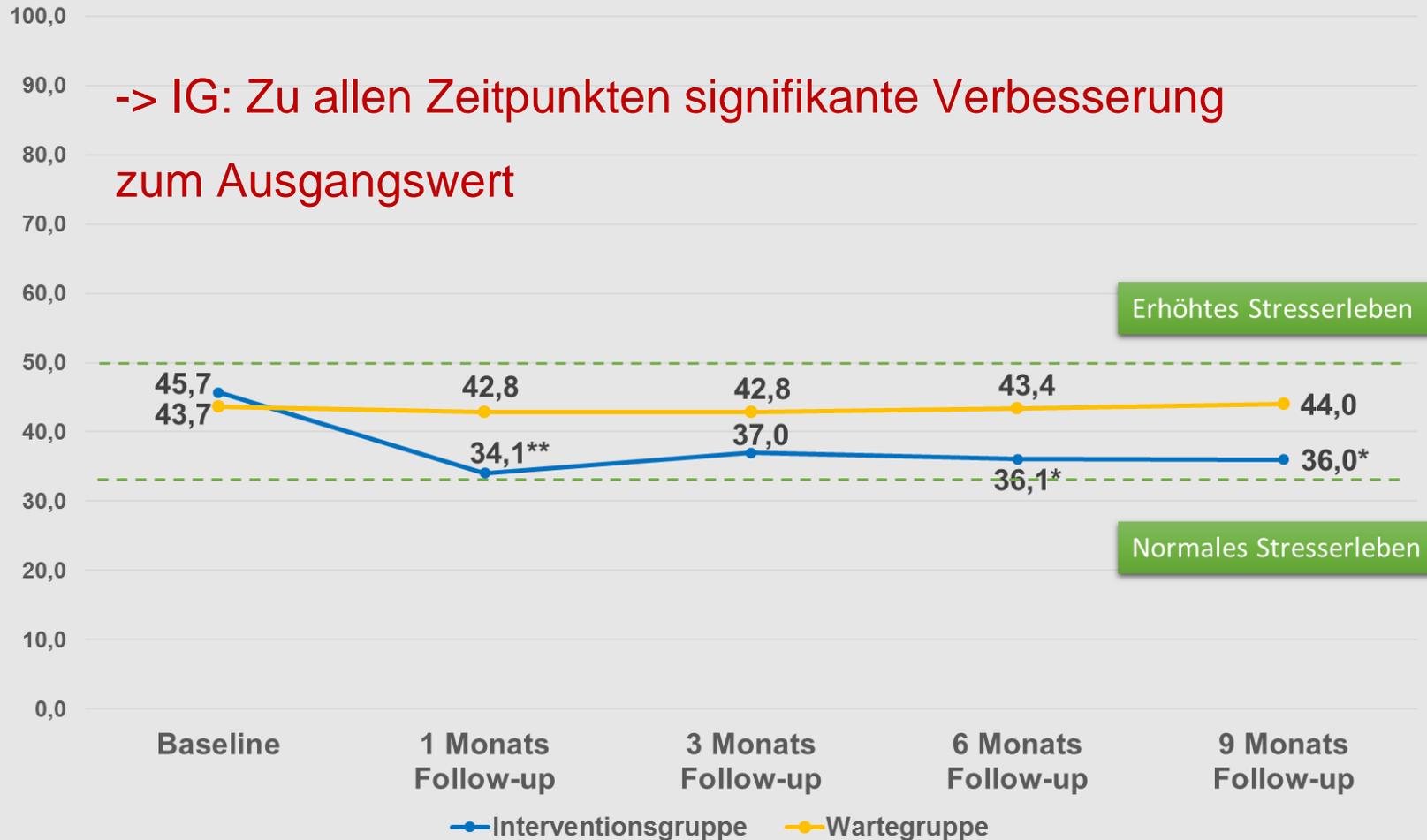
Meilenstein 4

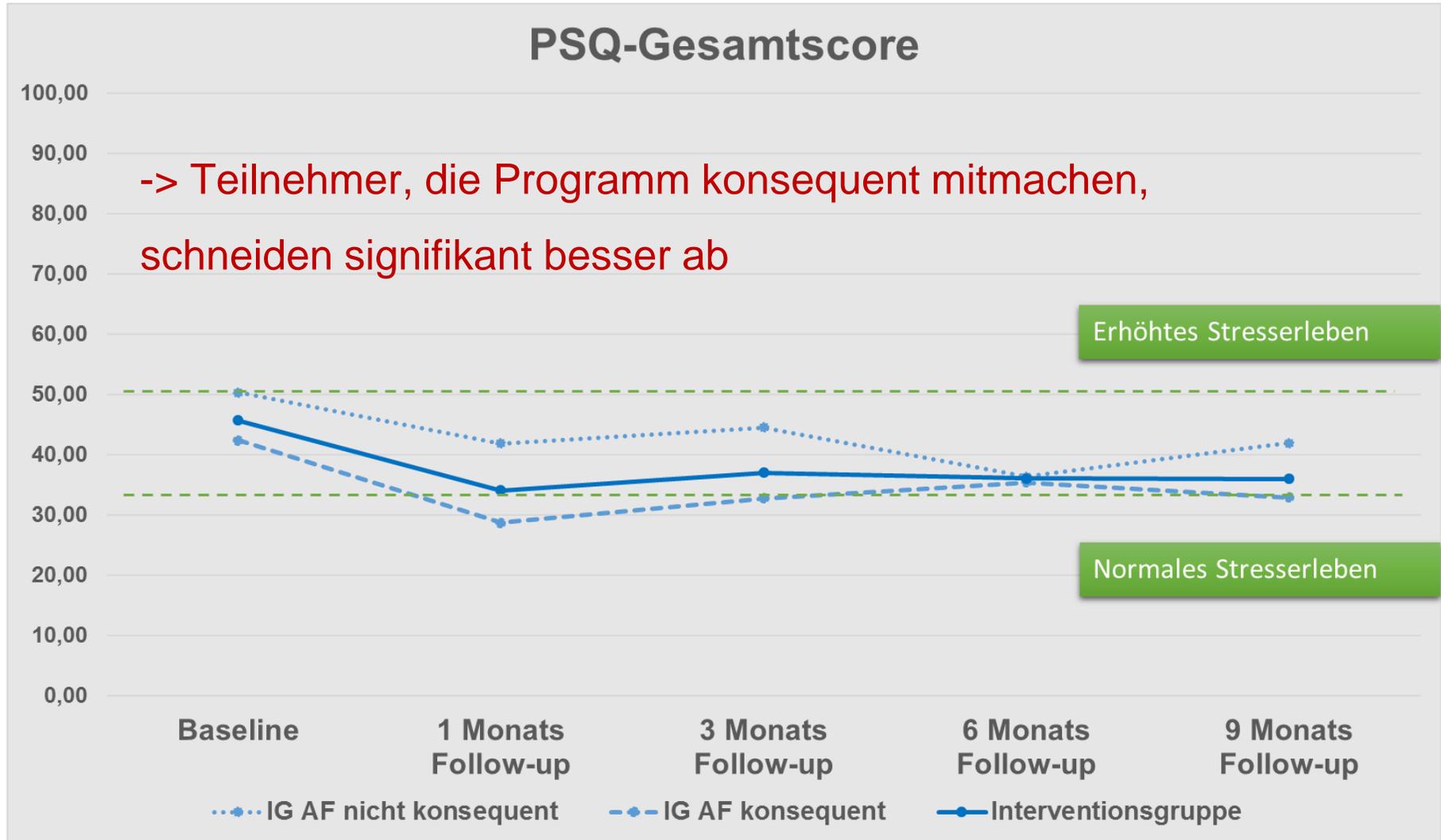
Evaluation des Programms; anschließende Modifikation des Programms entsprechend der Studienergebnisse; Entwicklung eines Manuals zur Übertragbarkeit (Mrz. – Sep. 19)

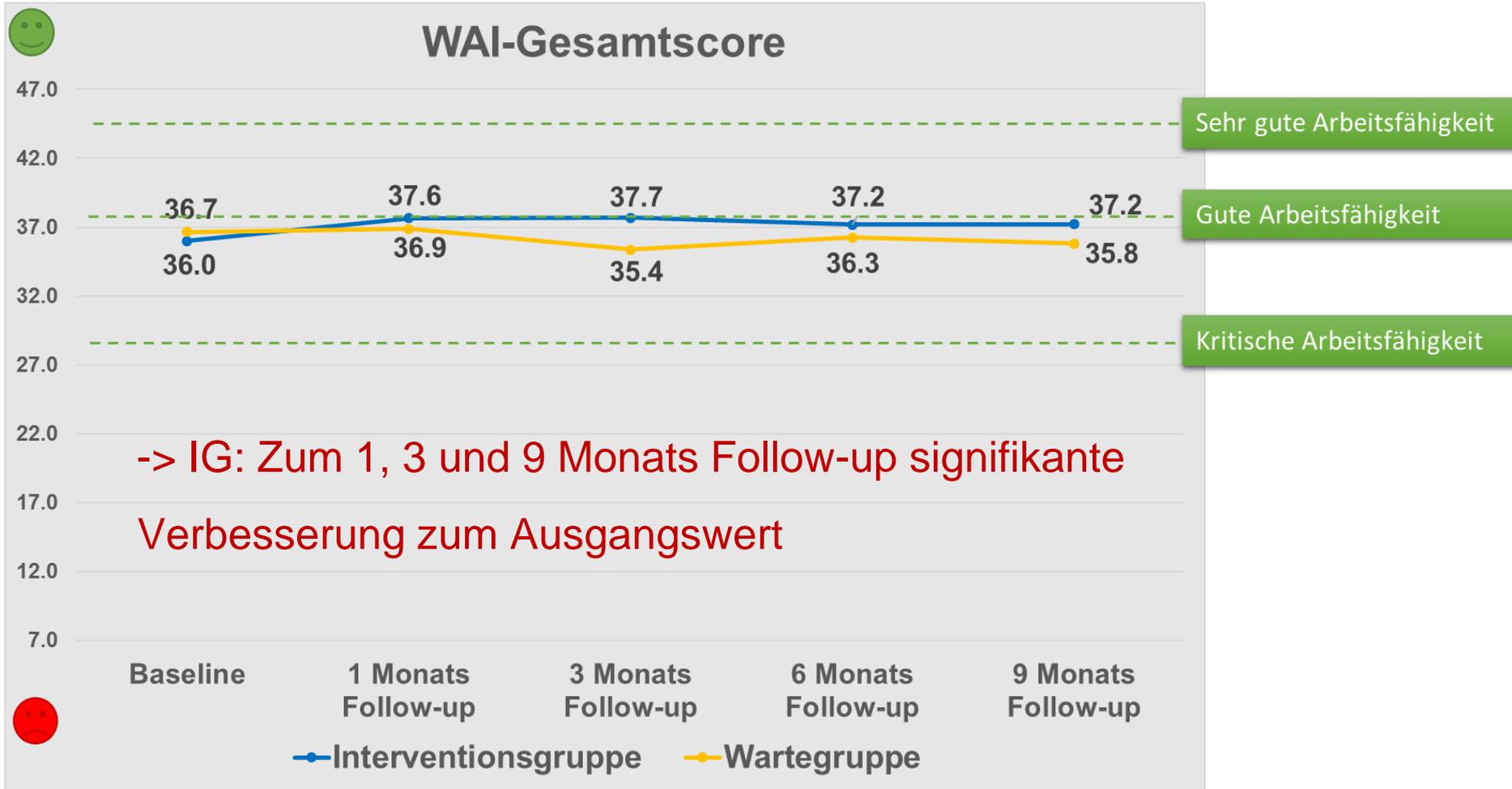


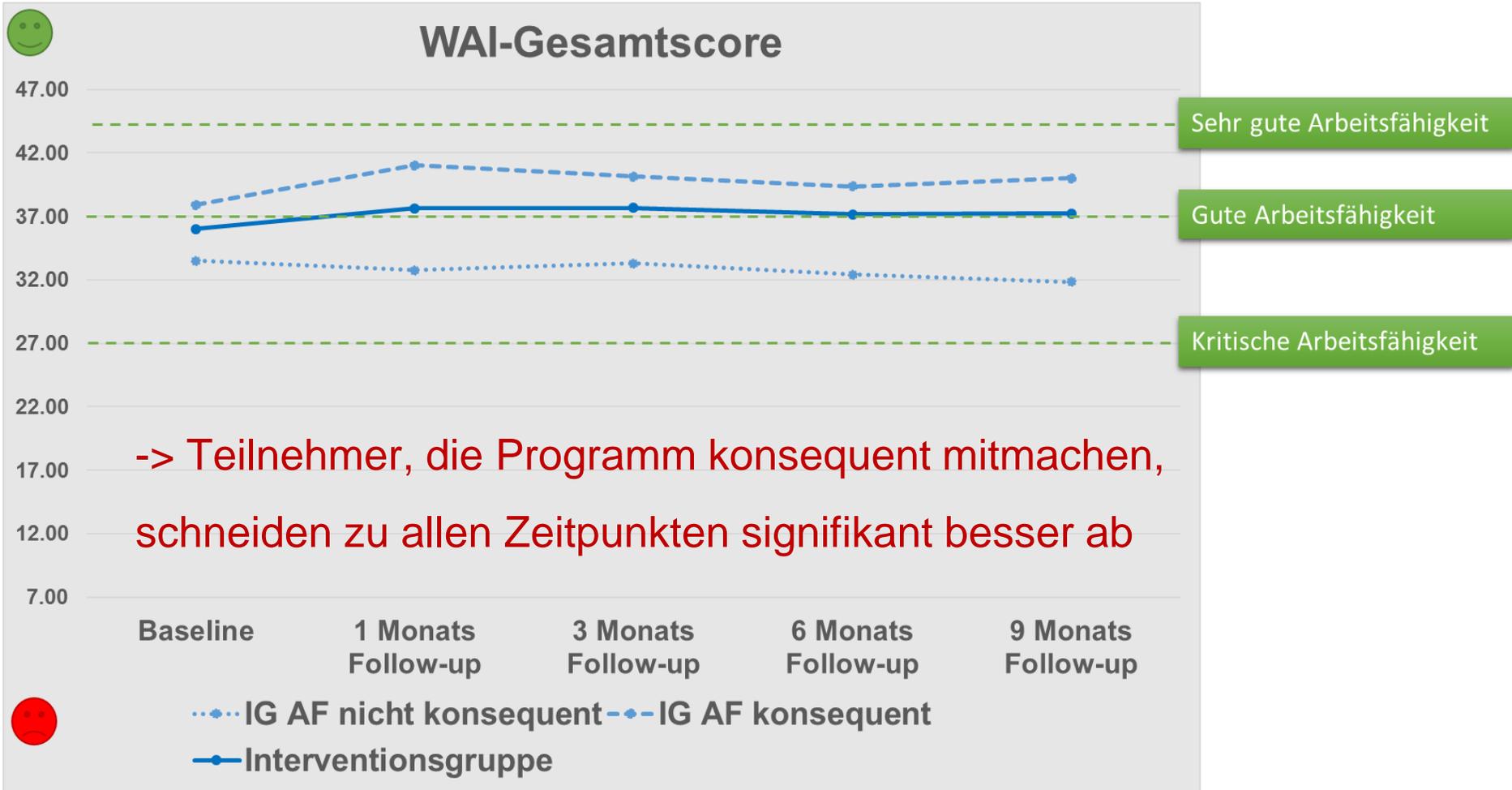
Teilnehmer

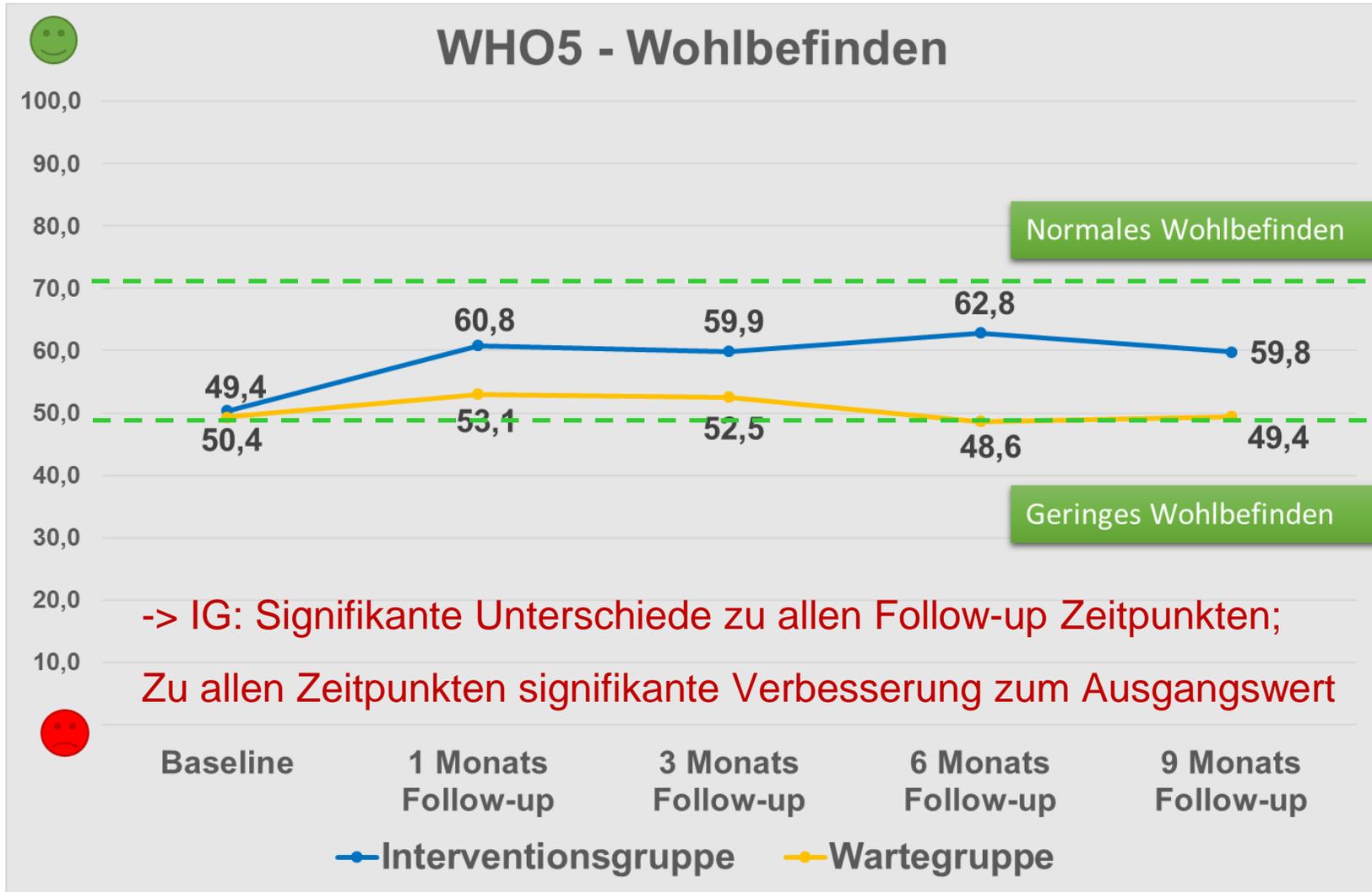
- N = 125 → Zusatztermine aufgrund der hohen Nachfrage
- 92 % weiblich
- Durchschnittsalter 46,7 Jahre ($\pm 10,3$)
- durchschnittliche Tätigkeit im Pflegeberuf 19,6 Jahre ($\pm 10,3$)
- 85% Pflegefachkräfte
- 64% Personen mit Leitungsfunktion

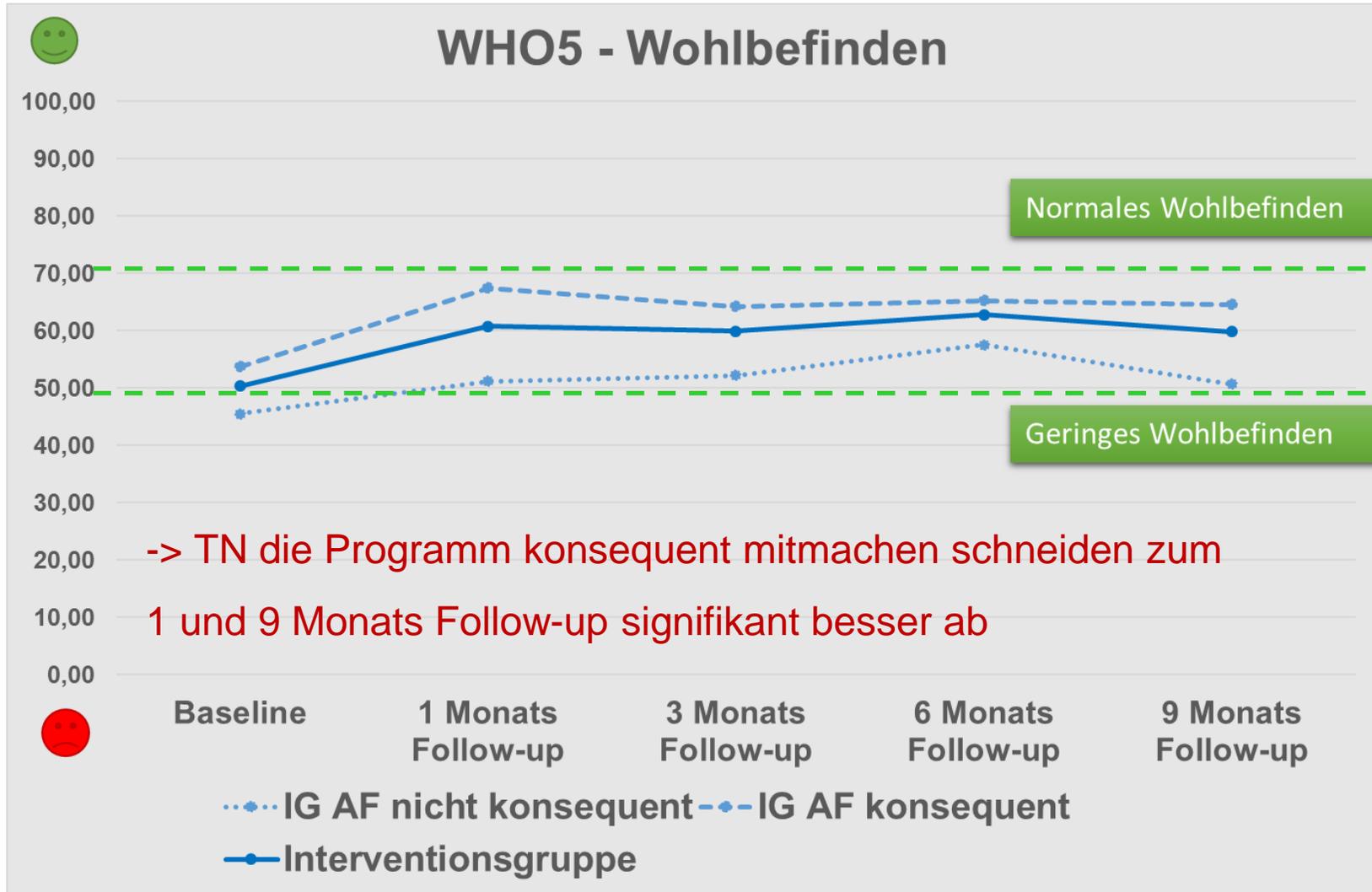
**PSQ-Gesamtscore**





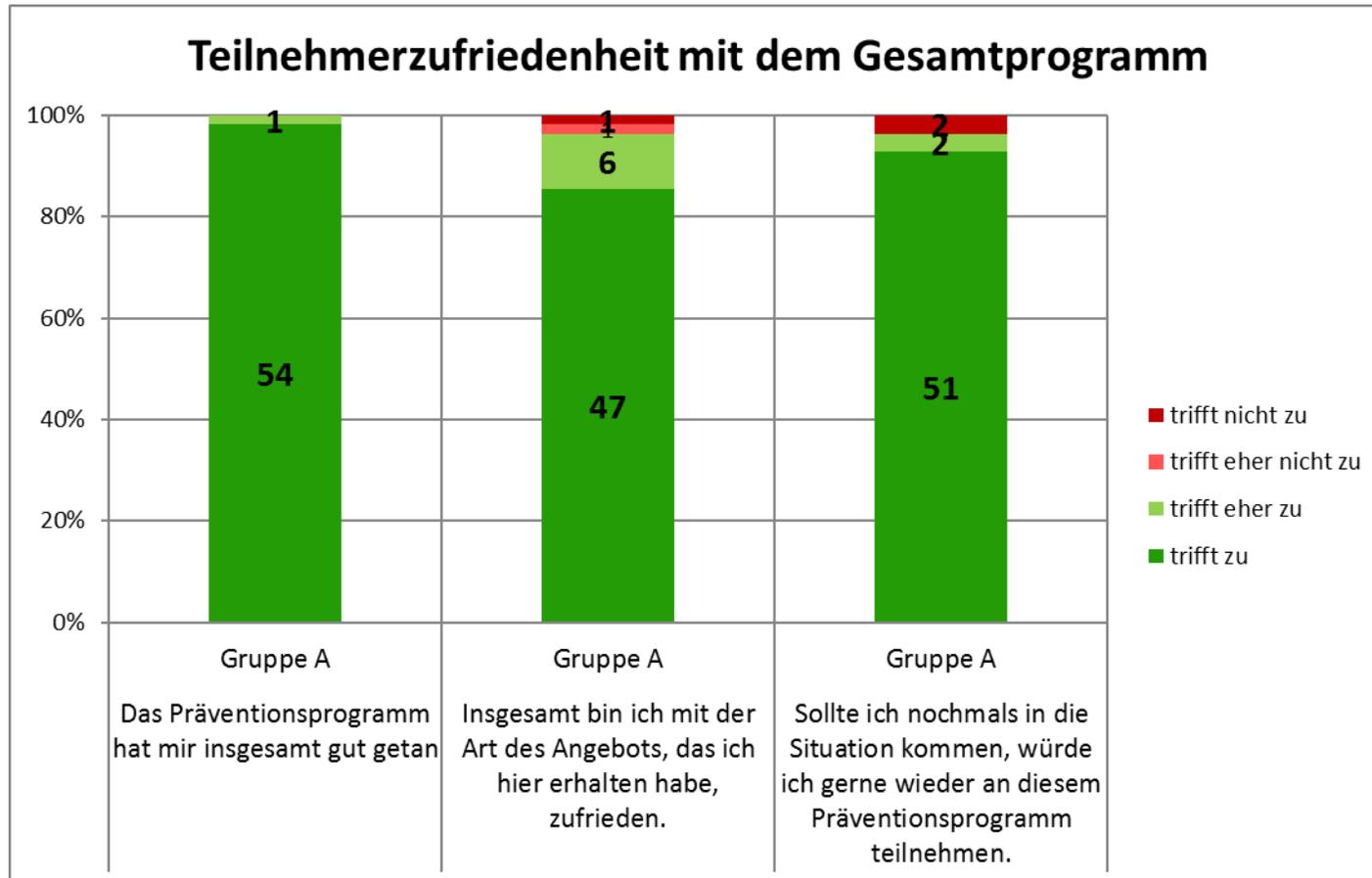






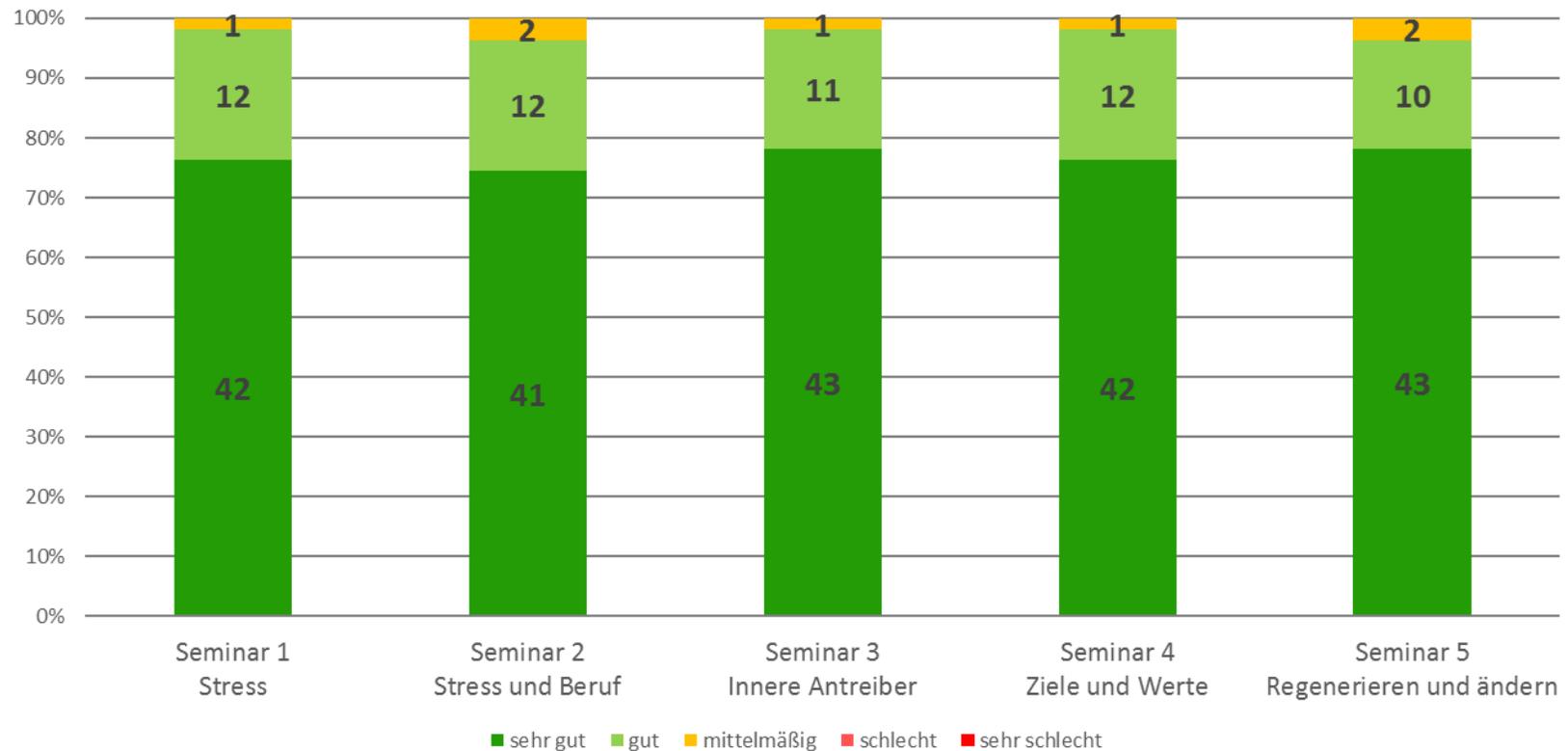


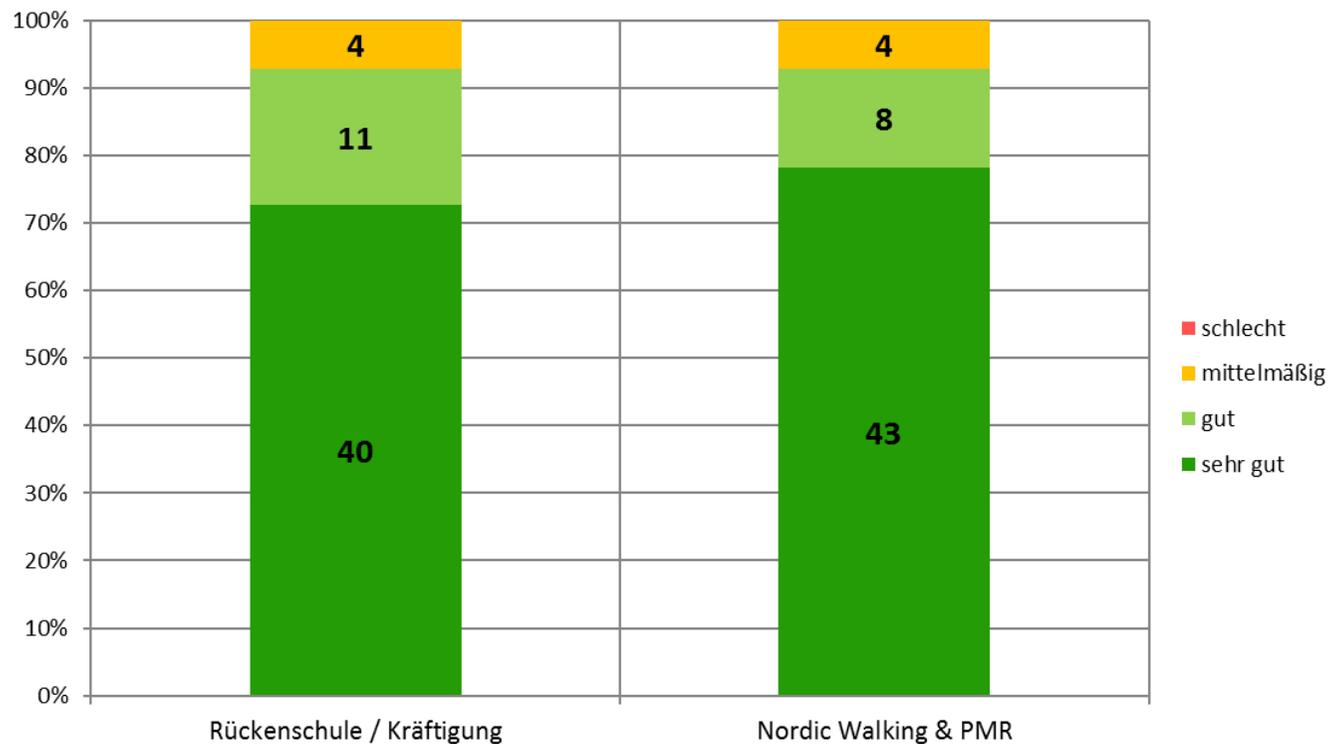
- 100 % insgesamt sehr zufrieden mit Angebot
- Rückmeldungen der Teilnehmer
 - Erkennen der eigenen Warnsignale
 - Bewusstmachen eigener Stressfaktoren
 - neue Denkanstöße
 - Zeit zum Regenerieren
 - Kontakt zu Gleichgesinnten

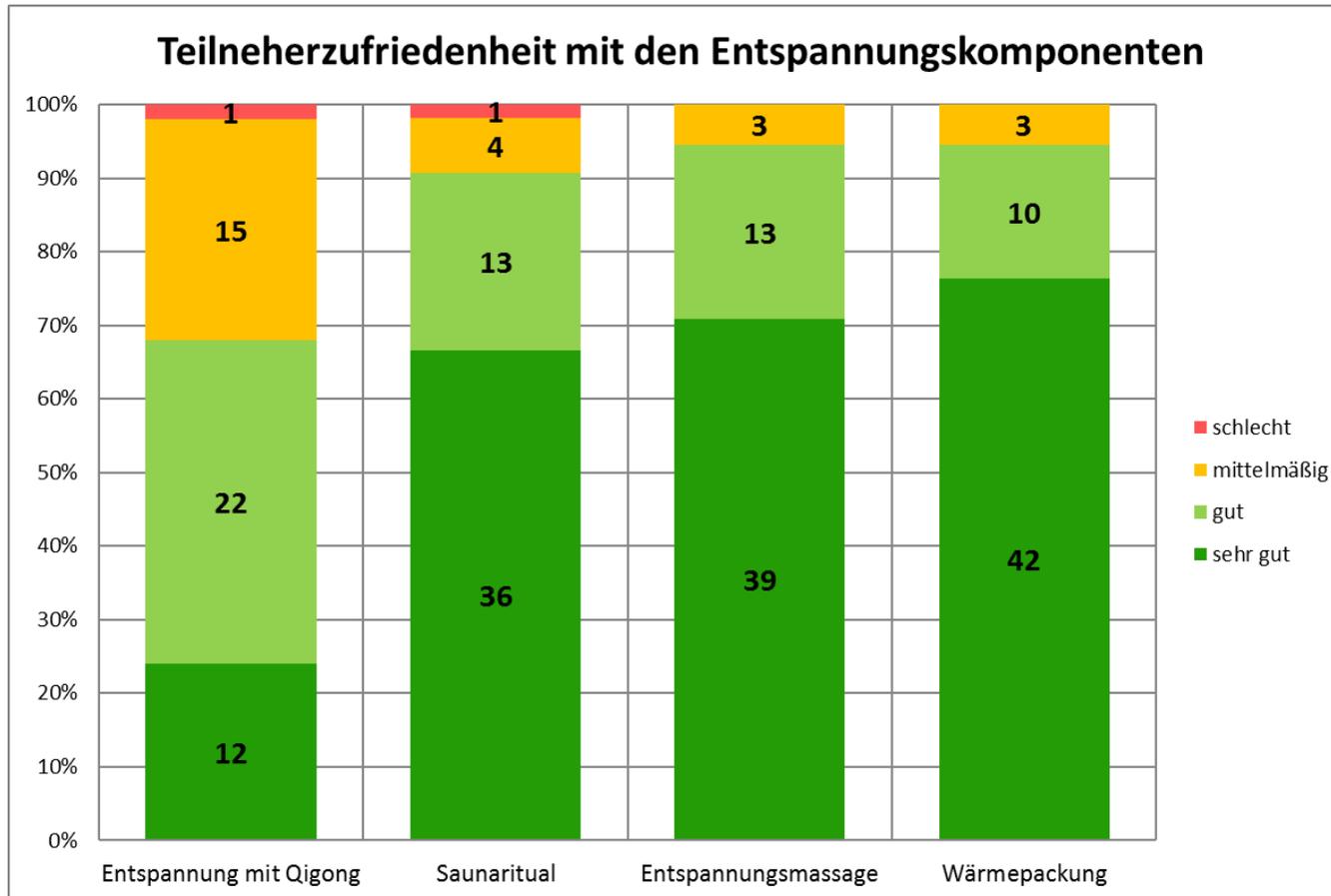




Zufriedenheit mit dem Seminar (N=55)



**Teilnehmerzufriedenheit mit den Aktivkomponenten**





- Konnten das gelernte noch einmal auffrischen
- Anregungen für zu Hause mitnehmen
- persönlichen Ziele setzten
- Veränderungen wurden uns bewusst gemacht
- „Habe viel mitgenommen, Stress auf Arbeit kann ich nicht minimieren, jedoch besser umgehen damit - Denke mehr an meine Gesundheit“
- Austausch mit Kollegen / Erfahrungsaustausch der Gruppenmitglieder
- dass Auffrischungstag "ausgelagert" wurde (kurze Anfahrt)
- „unser Kernkurs trifft sich ab jetzt 1x im Jahr am gleichen Ort zur Nachhaltigkeit“



Urlaubstage:

- 73 % keinen Urlaubstag / Freistellung durch AG
- Fortbildungstage oder Überstundenausgleich
- bei Einbringung von Urlaubstagen: 5 Tage (1 Ausnahme)

Weitere Unterstützung:

61 % wurden von Ihrem Arbeitgeber unterstützt

- Übernahme der Fahrkosten
- Reisekosten- / Verpflegungspauschale
- Dienstplangestaltung / Freistellung zur Teilnahme ermöglicht



Urlaubstage:

- 85 % keinen Urlaubstag / Freistellung durch AG
- Fortbildungstage oder Überstundenausgleich
- bei Einbringung von Urlaubstagen: 5 Tage (1 Ausnahme)

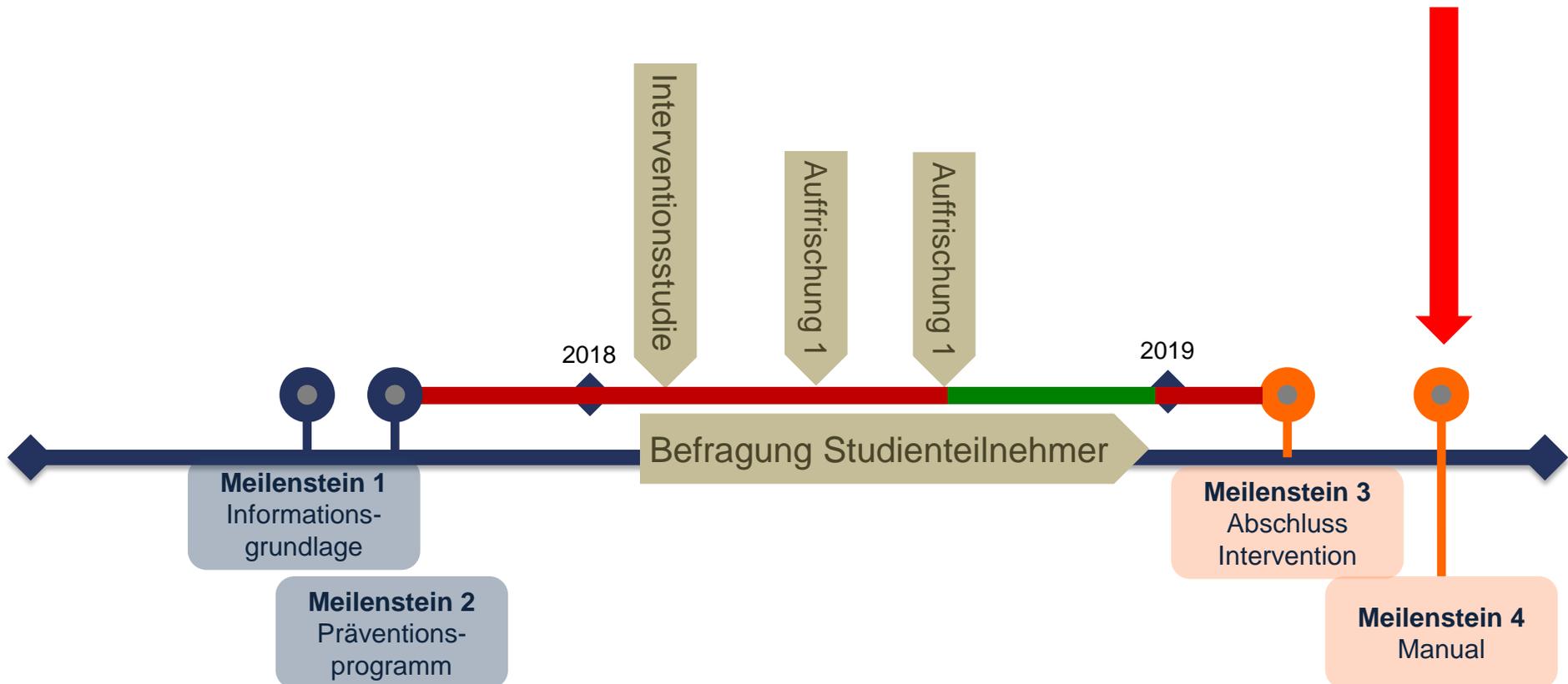
Weitere Unterstützung:

75 % wurden von Ihrem Arbeitgeber unterstützt

- Übernahme der Fahrkosten
- Reisekosten- / Verpflegungspauschale
- Dienstplangestaltung / Freistellung zur Teilnahme ermöglicht



- Erstellung eines Manuals





- Erstellung und Bereitstellung eines Manuals für die Übertragbarkeit und Implementierung des Programms in weiteren Orten
- Prüfung und „Durchsetzung“ der Möglichkeit einer Regelversorgung bei den Kostenträger nach § 20 SGB V Primäre Prävention und Gesundheitsförderung
- „Einwirken“ auf Arbeitgeber zu einer aktiven Unterstützung in Form von Freistellung, Übernahme von Nebenkosten etc.



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

<https://pflegeprevent.de/>